

Einleitung	7
MALEACHI 1	11
„Wo ist meine Ehre?“ (V. 1-6)	11
Gleichgültigkeit gegenüber Gottes Namen (V. 6-14)	15
MALEACHI 2	19
„Ein verderbtes Priestertum“ (V. 1-7)	19
Die Dringlichkeit der Belehrung (V. 7)	23
Merkmale der Führerschaft (V. 8)	27
Das Versagen der Priester (V. 8.9)	30
Ernstere Worte für fremde Wege (V.10-12)	34
Beziehungen in der Ehe (V. 12-14)	38
Die Ehe ist für das ganze Leben (V. 15.16)	41
Worte – Worte – Worte (V. 17)	45
MALEACHI 3	49
Wo ist der Gott des Gerichts? (V. 1)	49
Wer wird bestehen? (V. 2-6)	52
Kehret um zu mir! (V. 7)	56
Ich will zu euch umkehren (V. 7)	59
Gott ruft noch! (V. 7)	63
Darf ein Mensch Gott berauben? (V. 8)	67
Wieviel gebe ich Gott? (V. 8)	71
Verwalter Gottes (V. 9)	74
Prüfet mich doch (V. 10)	78

Die Verheißung des Segens (V. 10)	81
Verschiedene Arten von Segnungen (V. 11.12) . . .	85
Das Jagen nach dem Vergänglichen (V. 13-15) . . .	89
Merkmale der Treue (V. 16-17)	93
Sie werden mir zum Eigentum sein (V. 17)	97
Drei liebliche Dinge (V. 16)	101
Kennzeichen des Überrestes	105
Gottes Gedenkbuch (V. 16)	109
Was für Gewinn ist es? (V. 3,18; 4,1)	114
MALEACHI 4	114
Die Entrückung und die Erscheinung (V. 2)	117
Der erste Abschnitt – DIE ENTRÜCKUNG . . .	120
Der zweite Abschnitt – DIE ERSCHEINUNG . .	120
Ereignisse, die dem Tag des Herrn vorausgehen (V. 3)	124
Ich sende euch Elia (V. 4.5)	127
Die beiden Zeugen (V. 5)	131
14 Gründe, die dafür sprechen, daß die Kirche nicht durch die große Drangsal gehen wird . . .	135
Das Tausendjährige Reich	143
Die Realität	146
Die Merkmale	147
Die Vorbilder	150
Schlußworte (V. 6)	154